

# INHALT

## VORWORT

## EINLEITUNG

- 14 Kurzer Überblick über die Geschichte Oberschwabens vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des Ersten Weltkriegs

## I DIE JAHRE DER WEIMARER REPUBLIK

### TEIL 1 DIE SCHWIERIGEN ERSTEN NACHKRIEGSJAHRE

- 20 Kapitel 1 Nach dem Krieg: Revolution, Rätesystem, Militärwesen, Gedenkkultur

*Die revolutionäre Bewegung in Oberschwaben S. 20 – Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte 1918/19 S. 21 – Die Situation der Soldaten nach dem Krieg S. 24 – Versuche zur Bewältigung der Niederlage: Trauer und Gedenkkultur S. 26*

- 28 Kapitel 2 Chaos und Not der ersten Nachkriegsjahre

*Stimmung, Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot, Verarmung S. 28 – Die Inflation der Jahre 1919–1923 S. 30 – Kriminelle Reaktionen: Schleichhandel, Betrug, Unterschlagungen, Eigentumsdelikte S. 32 – Lautstarke Reaktionen: Streiks, Demonstrationen und blutige Krawalle S. 33*

- 37 Kapitel 3 Das politische Klima in den ersten Nachkriegsjahren

*Der Umgang mit dem politischen Erbe S. 37 – Die Einstellung zur neuen Republik S. 39 – Rote und Schwarze: ihr Verhältnis zueinander S. 41 – Die Gewerkschaften S. 41 – Die neue politische Rolle der Frauen S. 42 – Die Presse vor neuen Herausforderungen S. 43*

### TEIL 2 POLITISCHE ENTWICKLUNG BIS ENDE 1932

- 45 Kapitel 1 Die politische Szenerie: Parteien, Strömungen, Gruppierungen

*Das Zentrum und sein politisches Umfeld S. 45 – Die SPD und ihr politisches Umfeld S. 46 – USPD und KPD S. 49 – Die Liberalen (DDP und DVP) S. 49 – Wirtschaftliche Interessenparteien (Bauernbund, Wirtschaftspartei, Volksrechtepartei) S. 50 – Parteien und Gruppierungen am rechten Rand (Deutsch-nationale, Völkisch-Nationale, Christlich-Sozialer Volksdienst, „Stahlhelm“) S. 52 – Der Aufstieg der NSDAP S. 53 – Streit und Kämpfe zwischen den Parteien S. 56 – Antisemitische Tendenzen S. 58 – Die Rolle der Presse S. 61*

- 63 Kapitel 2 Das Wahlverhalten der oberschwäbischen Bevölkerung 1919–1932

*Die Wahlen der Jahre 1919–1925 S. 66 – Die Wahlen der Jahre 1928 und 1930 S. 73 – Die Wahlen von 1932 S. 78*

### TEIL 3 WIRTSCHAFTLICHE UND GESELLSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

- 83 Kapitel 1 Die wirtschaftliche Entwicklung

*Die Land- und Forstwirtschaft S. 83 – Der Handel mit Vieh und landwirtschaftlichen Produkten S. 87 – Die Entwicklung der wichtigsten Industriezweige S. 89*

- 90 Kapitel 2 Soziale Not, soziale Hilfe und Fürsorge

*Arbeitslosigkeit, Not und Elend der Nachkriegszeit S. 90 – Sozialpolitische Maßnahmen (Arbeitsbeschaffung, Gesundheitswesen, Wohnungsbau) S. 92*

- 97 Kapitel 3 Bevölkerungsentwicklung und soziale Gliederung

*Bevölkerungsentwicklung S. 97 – Die ländliche Gesellschaft: Adlige, Bauern, Randgruppen S. 98 – Die berufliche Zusammensetzung der städtischen Bevölkerung S. 104 – Die jüdische Bevölkerung S. 113*

## TEIL 4 KIRCHE UND KONFESSION

### 116 Kapitel 1 Die katholische Kirche

*Die Dominanz der katholischen Kirche S. 116 – Religiosität und kirchliches Leben S. 117 – Alte und neue Klöster S. 120*

### 125 Kapitel 2 Die evangelische Diaspora

### 127 Kapitel 3 Die Haltung beider Kirchen gegenüber dem aufkommenden Nationalsozialismus

### 129 Kapitel 4 Das Verhältnis zwischen Katholiken und Protestanten

## TEIL 5 BILDUNGSWESEN, KUNST UND KULTUR

### 132 Kapitel 1 Das Schulwesen

*Allgemeinbildende Schulen S. 132 – Berufs- und Fortbildungsschulen S. 132*

### 133 Kapitel 2 Kunst und Kultur

*Kulturelle Einrichtungen (Erwachsenenbildung, Museen) S. 133 – Künstler/innen in Oberschwaben S. 135*

## TEIL 6 LEBENSBEDINGUNGEN UND LEBENSWEISE

### 137 Kapitel 1 Technische Errungenschaften

### 138 Kapitel 2 Alltag und Freizeit

### 140 Kapitel 3 Konfliktsituationen: Kritik am neuen Lebensstil und am Zeitgeist

## II DIE HERRSCHAFT DES UNRECHTS – DIE JAHRE 1933–1939

## TEIL 1 1933 – DAS JAHR DER MACHTFESTIGUNG

### 144 Kapitel 1 Die ersten Wochen nach der Machtergreifung

*Die politische Klimaveränderung seit dem 30. Januar 1933 S. 144 – Die Reichstagswahl vom 5. März 1933 S. 148*

### 151 Kapitel 2 Macht demonstrieren, Machtsicherung und Terror

*Parteifahne S. 151 – „Gleichschaltung“ (Kommunale u. staatliche Verwaltung, „Stahlhelm“, Vereine u. Verbände) S. 152 – Ausschaltung und Verfolgung der politischen „Linken“ S. 158 – „Schutzhaf“ S. 160 – „Maßnahmen“ gegen Juden S. 162 – Zwei Einzelfälle S. 165*

### 166 Kapitel 3 Opportunismus und Anbiederung: Neue Ehrenbürger und Straßennamen

## TEIL 2 DER AUSBAU DER MACHT

### 169 Kapitel 1 Organisation und politische „Gefolgschaft“ der NSDAP

*Die NSDAP in Oberschwaben: Organisation, Gliederungen S. 169 – Die Parteimitglieder S. 171 – Die Kreisleiter: Mittelinstanz in der Parteihierarchie S. 172 – Die SA S. 175 – SS und Politische Polizei (Gestapo) S. 177 – Die Hitler-Jugend S. 179*

### 184 Kapitel 2 Die Verwaltungsreform von 1937/38

### 187 Kapitel 3 Propaganda, Ideologie und Rhetorik der neuen Machthaber

*Massenkundgebungen, Feiertage, Ehrungen: Mittel und Formen der NS-Propaganda S. 187 – Ideologie und Rhetorik der NSDAP S. 191 – Exkurs: Das Frauenbild der NSDAP und seine Konsequenzen S. 195*

### 197 Kapitel 4 „Reichstagswahlen“ und „Volksabstimmungen“

### 200 Kapitel 5 Pressepolitik

## TEIL 3 DIE NATIONALSOZIALISTISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK

### 206 Kapitel 1 Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

*Der Reichsarbeitsdienst (RAD) S. 208*

### 210 Kapitel 2 Wohnungsbau

### 212 Kapitel 3 Industrielle Entwicklung

### 214 Kapitel 4 Agrarpolitik

<b>TEIL 4 SOZIAL- UND KULTURPOLITIK IM NS-STAAT</b>	<b>268 Kapitel 2 Das Schicksal der jüdischen Bevölkerung</b>
<b>218 Kapitel 1 Die nationalsozialistische „Wohlfühlpolitik“ und ihre Ziele</b>	<i>Diffamierung, Ausgrenzung und Entrechtung 1933 bis 1938 S. 269 – Verbot des jüdischen Viehhandels S. 272 – Stigmatisierung und „Arisierung“ jüdischer Firmen S. 274 – Die „Reichspogromnacht“ 1938 und ihre unmittelbaren Folgen S. 277 – Auswanderung S. 281 – Zunehmender Terror: Vertreibung, Deportation, Ermordung S. 283 – Danach S. 287</i>
<b>223 Kapitel 2 Kontrolle und Lenkung des kulturellen Lebens</b>	<b>289 Kapitel 3 Das Schicksal der Sinti</b>
<i>Kulturpolitik im Zeichen der Pflege deutschen Volkstums und deutscher Volkskultur S. 223 – Kunst und Kunstopistik S. 225</i>	<b>292 Kapitel 4 „Euthanasie“ und Zwangssterilisationen</b>
<i>„Euthanasie“ S. 292 – Zwangssterilisationen S. 296</i>	<b>297 Exkurs: Die Rolle der ordentlichen Gerichtsbarkeit</b>
<b>TEIL 5 DIE SITUATION DER KIRCHEN 1933–1939</b>	<b>TEIL 8 RESISTENZ UND WIDERSTAND – FORMEN UND MÖGLICHKEITEN</b>
<b>228 Kapitel 1 Die NS-Politik gegenüber der katholischen Kirche und ihren Mitgliedern</b>	<b>300 Kapitel 1 Renitenz und Resistenz in Oberschwaben</b>
<b>239 Kapitel 2 Katholisches Leben in schwieriger Zeit</b>	<b>301 Kapitel 2 Versteckter Widerstand, Spott, Widerspruch und Verweigerung</b>
<b>243 Kapitel 3 Die evangelische Kirche zwischen äußeren und inneren Anfechtungen</b>	<b>303 Kapitel 3 Lautstarke Proteste und aktiver Widerstand</b>
<b>TEIL 6 DIE NATIONALSOZIALISTISCHE SCHULPOLITIK</b>	<b>III DER ZWEITE WELTKRIEG IN OBERSCHWABEN</b>
<b>254 Kapitel 1 Neue Vorgaben für den Schulunterricht</b>	<b>312 Kapitel 1 Kriegsvorbereitungen und Kriegsbeginn</b>
<b>255 Kapitel 2 Die Abschaffung der Konfessionsschulen</b>	<b>315 Kapitel 2 Der Kriegsverlauf in Oberschwaben</b>
<i>Chronologie des Kriegsverlaufs in Stichworten S. 315 – Die Luftangriffe 1940–1945 in ihren Auswirkungen S. 317</i>	<i>Die Stimmung in der Bevölkerung S. 321 – „Wehrkraftzersetzung“ und deren Ahndung S. 322 – Kriegspropaganda: Ermutigung der Kriegsmüden S. 323 – Die Rolle der VERBO-Presse im Krieg S. 326 – „Kraft durch Freude“: Kulturpolitik im Krieg S. 328</i>
<b>TEIL 7 TERROR, VERTREIBUNG, MORD</b>	<b>321 Kapitel 3 Kriegsstimmung und Kriegspropaganda</b>
<b>266 Kapitel 1 Die NS-Terrorherrschaft: Organisation und Opfer</b>	

**329 Kapitel 4 Kriegswirtschaft: Wirtschaftspolitik zu Lasten der Besiegten**

*Der Einsatz ausländischer Arbeitskräfte in Oberschwaben S. 329 – Die das System der Zwangsarbeit nutzenden kriegswichtigen Betriebe in Oberschwaben S. 333 – Behandlung, Versorgung und Unterbringung der Zwangs- und Zivilarbeiter und Kriegsgefangenen S. 336*

**343 Kapitel 5 Die Bevölkerung im Krieg**

*Kriegsbedingte Bevölkerungsbewegung (Umsiedler, Evakuierte, Internierte, Flüchtlinge) S. 343 – Die Situation der Frauen im Krieg S. 352 – Kinder und Jugendliche im Krieg S. 356*

**358 Kapitel 6 Die Versorgung der Bevölkerung**

*Die Verwaltung des Mangels S. 358 – Die Versorgung mit Lebensmitteln S. 360*

**362 Kapitel 7 Die Kirchen im Krieg**

*Politischer Druck S. 362 – Die Not der Klöster S. 364 – Verbliebener Spielraum: Möglichkeiten und Grenzen der Resistenz S. 366*

**369 Kapitel 8 Kriegsende und Kriegsbilanz**

*Die Besetzung Oberschwabens zwischen 22. und 29. April 1945 S. 369 – Das Chaos der letzten Kriegstage S. 375 – Der Sonderfall Ravensburg S. 379 – Kriegsbilanz S. 380*

**IV UNTER FRANZÖSISCHER BESATZUNG:  
DIE JAHRE 1945–1952**

**TEIL 1 KENNZEICHEN DER ERSTEN  
NACHKRIEGSJAHRE**

**384 Kapitel 1 Chaos und Gewalt in der  
unmittelbaren Nachkriegszeit**

**387 Kapitel 2 Die Besatzungsmacht**

*Organisation und Merkmale der Besatzungsherrschaft S. 387 – Die Zusammenarbeit zwischen französischen und deutschen Behörden S. 392*

**395 Kapitel 3 Die harte Hand des Siegers**

*Requisitionen, Zwangslieferungen, Schikanen, Demontagen S. 395 – Beschlagnahmung von Wohnraum S. 399 – Strafaktionen und erste „Säuberungen“ S. 400 – Schicksal der deutschen Kriegsgefangenen S. 403*

**404 Kapitel 4 Die materielle Not und ihre Bekämpfung**

*Versorgungsprobleme S. 404 – Reaktionen: Schwarzer Markt, Kriminalität, Protest S. 407 – Nachrichtenwesen und Verkehrsverhältnisse S. 409 – Wohnungsnott (Sonderfall Friedrichshafen) S. 410 – Hilfsaktionen S. 412*

**414 Kapitel 5 Die Bevölkerungsentwicklung der Nachkriegszeit**

*Bevölkerungswachstum als Kriegsfolge: Umsiedler, Vertriebene, Flüchtlinge S. 414 – „Strandgut“ der Nachkriegszeit: Personnes Déplacées et Réfugiés S. 420 – Exkurs: Jüdische Verschleppte in Oberschwaben S. 424*

**424 Kapitel 6 Umgang mit der eigenen Vergangenheit und „Entnazifizierung“**

**TEIL 2 WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG SEIT 1945**

**429 Kapitel 1 Niedergang und Wiederaufbau der oberschwäbischen Industrie**

*Die Demontagepolitik der französischen Besatzungsmacht und ihre Folgen S. 429 – Die Erholung der oberschwäbischen Industrie bis 1950/53 S. 431*

**432 Kapitel 2 Der Wohnungsbau**

**433 Kapitel 3 Die Bedeutung der Landwirtschaft**

**435 Kapitel 4 Die Währungsreform und ihre belebende Auswirkung auf das Wirtschaftsleben**

**TEIL 3 POLITISCHE ENTWICKLUNG SEIT 1945**

**438 Kapitel 1 Die politischen Interessen und Erwartungen von Deutschen und Franzosen**

*Das Bild der Franzosen von den Deutschen und ihrem politischen Verhalten S. 438 – Konsensbemühungen S. 440 – Oberschwäbisches Selbstverständnis und politische Wunschvorstellungen S. 442 – „Freier geistiger Tauschplatz“: Die „Gesellschaft Oberschwaben“ (1945–1949) S. 443*

**445 Kapitel 2 Demokratischer Neubeginn**

*Alte und neue Parteien S. 445 – Die Gewerkschaften S. 447 – Die Wahlen 1946–1952 S. 449*

**452 Kapitel 3 Die Presse der Nachkriegszeit**

**TEIL 4 KULTUR UND KULTURPOLITIK,  
SCHULWESEN****456 Kapitel 1 Kultur und Kulturpolitik**

*Leitlinien der französischen Kulturpolitik S. 455 – Die Kulturszene der Nachkriegszeit S. 457*

**463 Kapitel 2 Das Ringen um die Neuausrichtung  
des Schulwesens****TEIL 5 DAS KIRCHLICHE LEBEN IN DER  
NACHKRIEGSZEIT****466 Kapitel 1 Die katholische Kirche**

*Kirchliches Leben unter neuen Vorzeichen S. 466 – Die Situation der Klöster S. 467*

**469 Kapitel 2 Die evangelische Kirche vor neuen  
Herausforderungen****471 Kapitel 3 Das Verhältnis zwischen Katholiken  
und Protestanten****NACHWORT****ANHANG****475 Anmerkungen und Belege****508 Mehrfach zitierte Literatur****516 Bildnachweis****517 Verzeichnis der Tabellen****518 Abgekürzt zitierte Archive und Bibliotheken****518 Abgekürzt zitierte Zeitschriften, Zeitungen und  
Handbücher****519 Sonstige Abkürzungen****520 Register der Orts- und Personennamen**